

Auszug aus dem Holsteinischen Courier, Samstag,
10.09.2011, Seite 13

Fetziges Heimspiel für Capsaicin

NEUMÜNSTER Immer donnerstags lockt der Flecken-Donner zu Veranstaltungen in die Werkhalle. „Dann ist der Kunstflecken immer etwas jünger, frecher und vor allem lauter“, kündigte Festival- und Kulturbüro-Chefin Johanna Göb jetzt zu Beginn des jüngsten Donners an – und rief die Band „Capsaicin“ auf die Bühne.

Und für die fünf Neumünsteraner Jungs war es, wie nicht anders zu erwarten, ein Heimspiel. Sie lieferten knapp eine Stunde ein Potpourri aus Hip-Hop, Rock und Funk. Die 120 Leute im Publikum reagierten mit lässigen Kopf-, Bein- und Hüftbewegungen. Auch zwischen den Liedern kamen die Musiker sehr professionell rüber. „Wer von euch hat uns bei ‚Ba-Da-Boom‘ gesehen?“, fragte Gitarrist Frederik Schlender und die Arme der meisten Zuhörer schnellten hoch. „Na, hoffentlich langweilt ihr euch heute Abend nicht. Wir sind noch nicht dazu gekommen, neue Songs zu schreiben“, scherzten die „Capsaiciner“, zupften wieder an ihren Saiten und schmetterten weiter ihre Texte ins Mikro.

„Uns gibt es jetzt seit sechs

KUNSTFLECKEN

Jahren“, sagte Sänger Philipp Einfeldt, der zusammen mit Frederik Schlender (Gitarre), Mattis Schröder (Bass), Hans-Christian Zell (Schlagzeug) und Frieder Dillmann (DJ) die Band bildet. Seit einem Jahr ist ihre CD „Slam Funk“ erhältlich. Ein zweites Album ist für das kommende Frühjahr geplant.

Die Neumünsteraner spielten zum ersten Mal in der Werkhalle. „Wir hatten erst Angst, dass es zu sehr hallt. Aber es war doch richtig gut“, lobte der Schlagzeuger den Veranstaltungsort.

Im Anschluss zeigte sich die Band „Büro am Strand“ aus Kiel auf der Bühne. Die Gruppe gibt es seit elf Jahren, doch in Neumünster waren sie bisher nicht. Vielleicht lichteteten sich deshalb die Reihen, die Band spielte bis 22 Uhr vor etwa 80 Leuten.

Der nächste Flecken-Donner steht am 15. September, an. Ab 19 Uhr geben in der Werkhalle beim Poetry-Slam wieder die Wortakrobaten Gas. Mit Liedermacher Jan Koch und Poetry-Profi Derrick Brown werden bekannte Gäste erwartet. *sen*



Rap aus Neumünster: Philipp Einfeldt ist der Sänger der Band „Capsaicin“. Professionell schmetterte er seine Texte ins Mikro.